

Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraph-Adresse
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

Der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 160.

Mittwoch, 14. Juli 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch auswärtige Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei bei Post 1 Mark 65 Pfg. Einzelhefte 5 Pfg. Anzeigen-Annahme für die Räume des Ausgabebüros bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Reinfelderstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung

Kohlenlieferung für die Stadt betreffend.

Für den städtischen Schlachthof werden 6000 Centner böhmische Braunkohlen — **Rußbraunkohle I** — bester Qualität gebraucht. Hieron ist die Hälfte sofort nach Zuschlag, der Rest bis Ende September dieses Jahres zu liefern.

Angebote auf die Lieferung werden bis zum 19. Juli 1897, Mittags 12 Uhr auf die Rathsexpedition erbeten. Eine Probe von einem Zentner ist bis zum letztgedachten Zeitpunkt im hiesigen Schlachthof abzugeben. In dem Angebote ist das Werk, von welchem die Probe stammt, zu bezeichnen. Die Lieferung hat bis in den betreffenden Kohlenraum zu erfolgen. Der Lieferant bleibt für die probemäßige Lieferung und für die angegebene Bezugsquelle haftbar.

Riesa, am 13. Juli 1897.

Der Rath der Stadt
Docters.

Blfr.

Bekanntmachung

Die diesjährigen **Obkunnungen** und zwar: in den Gärten an der Jahnabachmündung, auf der früher Moriz Heringschen Wiese an der Elbe, an der Poppigerstraße, am Wege nach Weida und nach Pausitz, an der Straße nach Leutenow von der Brückenmühle bis zur Leutenowiger Grenze, an der Jahnna von der Wasserfont bis zu Bergers Hause, auf dem sogenannten Anger und auf dem Fährdamme in Göhlis und an der Straße von Göhlis nach Poppitz, sollen

Donnerstag, den 15. Juli 1897,

Nachmittags 1/2 3 Uhr

in der Rathskanzlei hieselbst versteigert werden.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 14. Juli 1897.

— Heute Vormittag gegen 1/9 Uhr fand auf dem Zeithainer Truppenübungsplatz durch Seine Majestät den König die Befestigung der 48. Infanterie-Brigade, bestehend aus den beiden Leipziger Regimentern Nr. 106 und 107, statt. Nach der Befestigung folgte eine größere Feldübungsübung, die nach 11 Uhr beendet war, worauf 1/1 Uhr Seine Majestät mittelst Sonderzuges nach Niederzöblich und Pilsnitz zurückfuhr.

— Auf dem Schützenplatze eröffnet morgen, Donnerstag, die bekannte Gymnastiker-Gesellschaft Koller-Weißmann einen Cyclus von Vorstellungen.

— Das Stiftungsfest des Gewerbe-Vereins, das in üblicher Weise gestern Abend im Stadtpark gefeiert wurde, war, wie fast immer, vom Wetter begünstigt, und demzuolge auch sehr zahlreich besucht. Der von einem hüben Usterranz umflossene Festplatz war dicht besetzt und bis in die späte Nachtstunden verweilte man unter dem lustigen Ländchen der alten Eichen und Alleen, bei den unterhaltenden Concert der Capelle unserer Garnison.

— Der Landesverein der Hausbesitzer im Königreich Sachsen wird, wie bereits bekannt, am 21. und 22. August in Meissen seine diesjährige Hauptversammlung abhalten. Am ersten Tage findet Abends 8 Uhr die Begrüßung der Mitglieder mit sich anschließendem Kommerstisch statt. Die Tagesordnung für den Verhandlungstag ist wie folgt festgesetzt: Eröffnungssprache (E. Herzog); Jahresbericht (Rangleitersch Jähne); Kasienbericht (Scheller); die idealen Aufgaben der Hausbesitzer und der Hausbesitzervereine; Referent Schuldirektor Pasche; Die Besteuerung der städtischen Hausbesitzer in Sachsen; Referent Schriftsteller Heiland; Das Programm der sächsischen Hausbesitzer zu den Landtagswahlen; Referent Buchhändler Haufe; Beratung einer Geschäftsordnung für den Landesverein; Referent Privatmann Rudolph; Anträge der Ortsgruppen und Anträge der Mitglieder; Neuwahl des Vorstandes. Für den folgenden Tag ist eine Befestigung der Albrechtsburg, der Königl. Porzellan-Manufaktur und ein Ausflug nach Schloß Schorfberg vorgesehen.

— Das Gesetz über die Sonntagsruhe hat vielfach Denunciationskaufmännisch Angestellte gegen ihre Principale herbeigeführt. In einem solchen Falle hatte der Principal in der anonymen und unbegründeten Anzeige die Handschrift seines Gehilfen erkannt und ihn deshalb auf der Stelle entlassen. Der Handlungsgehilfe verlangte aber sein Gehalt noch bis zum Ablauf des Vierteljahres, was jedoch nicht gewährt wurde. Das Gericht entschied zu Gunsten des beklagten Kaufmanns, indem es die sofortige Entlassung billigte,

weil eine Denunciation eine unverantwortliche Verletzung der durch die dienstliche Stellung gebotenen Treue darstelle. Die Angelegenheit kam sodann in der Berufungsinstantz neuerlich zur Verhandlung. Doch auch die zweite Instanz entschied unter Anrechnung der Gründe des Amtsgerichts zu Ungunsten des Handlungsgehilfen.

— Auch die Königl. sächsische Zoll- und Steuerdirection hat neuerdings im Einverständnis mit dem Gesamtministerium angeordnet, daß alle Höflichkeitformeln bei Eingaben von Berichten an die Zoll- und Steuerdirection und bei Einreichung von Anzeigen an die Hauptämter von den unterstellten Dienststellen zu unterlassen sind. Auch ist bei derartigen Eingaben von allen besonderen Versicherungen der Ehrerbietung, Ehrfurcht, des Gehorsams, der Ergebenheit und dergleichen mehr als überflüssigem Beiwerk abzusehen. Wacker!

— Obgleich man jetzt allerwärts bestrebt ist, die Fremdwörter aus der deutschen Sprache auszuotteln, wir es doch von Seiten der Betheiligten mit Freuden begrüßt, daß mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums von jetzt ab bei den Verwaltungen der Königl. Sächs. Staatsbahnen der Titel „Expeditions-Assistent“ je nach der Verwendung dieser Bediensteten durch die Bezeichnung „Bureau-Assistent“ oder „Stations-Assistent“ ersetzt worden ist. Ferner hat man der untersten Bureaubediensteten-Kategorie den bisherigen „Aufschreiber“ den Titel „Bureau- bez. Stationsgehilfe“ beigelegt. Die Zwischenstufe zwischen beiden obengenannten Kategorien bilden nach wie vor die Diätisten. Nur ist eine Aenderung dahin getroffen worden, daß die bisher vorgeschriebene Prüfung zum Aspiranten für diejenigen Bewerber, die in der Prüfungs-Ordnung allgemein bestimmte Vorbildung (Maturitätszeugnis einer Realschule oder Abolition der Untersekunda eines Gymnasiums oder Realgymnasiums) besitzen, künftig wegfällt. Bewerber mit vorgenannter Schulbildung werden als Diätisten eingestellt, in der Regel nach einem Jahr zum Aspiranten befördert und nach 4-jähriger Beschäftigung als solcher zur Prüfung zum Stations-Assistenten 2. Klasse zugelassen.

— Die 2. Klasse der 132. Königl. Sächs. Landeslotterie wird am 2. und 3. August gezogen. Da die Loose bis 24. Juli erneuert werden müssen, machen wir Ferienreisende, welche Looseinhaber sind, hierauf schon jetzt aufmerksam.

— Wir veräumen nicht, zu Beginn der Ferienzeit auf eine Einrichtung hinzuweisen, die für Viele, denen die Verhältnisse eine größere Reise nicht gestatten, von besonderem Werthe sein dürfte. Es ist die schon seit vorigem Jahre bestehende Ausgabe von Monatskarten der Sächsisch-Böhm. Dampfschiffahrtsgesellschaft, die für den billigen Preis von 10 Mk. für Erwachsene und 6 Mk. für Kinder auf einen beliebigen beginnenden Zeitraum von 30 Tagen zur Benutzung

Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Die Pachtbedingungen können an Rathskasse — Zimmer Nr. 2 — eingesehen werden. Riesa, am 12. Juli 1897.

Der Rath der Stadt Docters.

Blfr.

Die zum Neubau einer 3,8 km langen Bahn vom Bahnhof **Höbberau** nach dem Truppenübungsplatz **Zeithain** erforderlichen Arbeiten:

Erdbewegung rd. 18600 cbm
Rieslieferung - 8900 -
Chausfirung - 2000 qm

sollen in öffentlicher Verdingung in einem Loose vergeben werden.

Pläne und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude Flügel B, Zimmer 79, zur Einsicht aus und sind daselbst Verdingungsanschlüsse gegen Erstattung der Selbstkosten zu entnehmen.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Verbindungsbahn Höbberau Truppenübungsplatz Zeithain“ bis **Montag, den 26. d. M.**, Vormittags 10 Uhr postfrei an die obenbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird. Zuschlagfrist 4 Wochen.

Dresden, 12. Juli 1897.

Verq. Garnison-Bauinspекtor.

Pflaumen-Verpachtung.

Sonntag, den 18. Juli, Nachmittags 4 Uhr sollen die der Gemeinde **Pausitz** gehörigen **Pflaumen** unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft im Gasthose.

Pausitz, den 14. Juli 1897.

Busch, G.-Bld.

Sammtlicher planmäßigen Fahrten (täglich 116) auf der von der Gesellschaft befahrenen, 207 km langen Estfrecke, von Leitmeritz in Böhmen bis Belgern in Preußen, berechnen und somit reichliche Gelegenheit zur Ausföhrung längerer und kürzerer Touren in unserem schönen Elbegebiete geben.

Gölln. Zur Haft wurde im Nachbarorte **Ischella** durch die Genarmerte ein Oekonomie-Verwalter gebracht, welcher seit ohngefähr 8 Tagen mit einer daselbst wohnhaften Schneiderin verheirathet war. Nach seiner Verheirathung stellte sich aber heraus, daß er schon früher eine Ehe eingegangen hatte und von seiner ersten Ehefrau seit Jahren getrennt lebte. W. B.

† Dresden, 14. Juli. Der König wird sich am Sonntag früh nach **Plauen i. V.** zur Larnestfeier begeben. Die Rückkehr erfolgt Sonntag Abend.

* Dresden. Der Kirchenvorstand der Kreuzkirche hat nunmehr einen engeren Wettbewerb hiesiger hervorragender Architekten behufs Wiederherstellung des Kirchengebäudes veranstaltet. Nach dem Programm sollen Thurm und Anlaufstange erhalten bleiben. Das Gotteshaus soll gegen 3000 Sitzplätze erhalten. Eine größere Orgelempore, bessere Tagesbeleuchtung und eine feuerfichere Decke sind vorgesehen. Die freiwilligen Beiträge für den Wiederaufbau haben die Summe von 76000 Mk. erreicht. Der Bau der Interimskirche schreitet rüstig vorwärts und dürfte dieselbe in nicht zu langer Zeit zur Benutzung fertig sein.

Dresden. Die hier in Dresden in Unmengen auf den öffentlichen Gebäuden stehenden Tannen verunreinigen die Gebäude, Denkmäler etc. Um diesem Unwesen entgegen zu treten, waren die Verwalter dieser Gebäude angehalten worden, die Tannen aus diesen Grundstücken zu entfernen. Hierbei stellte es sich heraus, daß diese Maßregel allein zu einer gründlichen Abstellung des Uebelstandes nicht ausreicht, und es sollen nunmehr Maßregeln zur systematischen Befolgung der Thiere ergriffen werden.

Zittau, 13. Juli. Heute erfolgte der Durchstich des Damms zwischen dem neuen und dem alten **Wandbette**; somit befindet sich nun die **Wandau** auf der ganzen Strecke des regulierten Gebietes in dem ihr angewiesenen neuen Bette. Ein wichtiges, kostspieliges Unternehmen ist damit theilweise beendet. Mit der Zuschüttung des alten an der **Wandau** fassere vorkündernden Bettes wird wohl demnächst begonnen werden.

Der 16-jährigen Tochter des Hausbesizers **Glätte** in **Oberrubeladors**, welche sich mit der Bitte um Beschaffung einer Nähmaschine an den Kaiser gewandt hatte, wurden jetzt, nachdem die Bedürftigkeit der Wittwallerin festgestellt worden ist, 45 Mk. zur Beschaffung einer Nähmaschine ausgehändigt.